

Aus aktuellem Anlass: Golfen auf dem Mond

Am 20. Juli 1969 betraten die ersten Menschen den Mond. 15 weitere bemannte Mond-Missionen folgten. Was die wenigsten wissen: Die Astronauten forschten auf ihren Entdeckungstouren nicht nur fleißig, sie probierten auch das Golfspielen aus! Der grüne Sport auf dem grauen Erdtrabanten – wie das funktionieren konnte, die Vereinigung clubfreier Golfspieler hat sich schlau gemacht.

Wiesbaden, 22. Juli 2009. In dieser Woche jährt sich die Mondlandung zum 40. Mal: Im Juli 1969 betraten Neil Armstrong, Edwin Aldrin und Michael Collins zum ersten Mal den Mond. An's Golfen auf dem Mond war bei dieser Mission nicht zu denken – in der späteren Raumfahrtgeschichte spielte es allerdings sehr wohl eine Rolle.

Der Kommandeur der Apollo 14 Mission, Alan „Big Al“ Shepard, wagte am 31. Januar 1971 den ersten Golfabschlag auf dem Mond. Am Ende seines Mond-Spaziergangs griff er in seinen Raumanzug und präsentierte einen Golfball und einen umfunktionierten Stiel eines Gesteinprobensammlers mit einem Sechser-Eisen am Ende. Wegen seines Spezialanzugs musste der Astronaut etwas unbeholfen einhändig spielen. Aber schon nach einem Fehlversuch traf er den Ball – und dieser flog nach Ansicht Shepards über „Meilen und Meilen und Meilen“. Wissenschaftler zweifeln diese Distanz – trotz der geringen Schwerkraft auf dem Mond – an. Vermutlich hat Shepard den Ball über 200 Meter beim ersten gelungenen Schlag und 400 Meter beim zweiten Ball geschlagen. Seine Golfbälle sollen noch heute auf dem Mond liegen.

Nach der erfolgreich durchgeführten Mission Apollo 14 gab es übrigens amüsante Kritik von Wissenschaftlern: Man könne doch nicht Milliarden von Dollar ausgeben, um auf dem Mond Golf zu spielen ...

Golf als irdisches Vergnügen

Wer lieber mit beiden Beinen auf der Erde bleiben und das Golfen auf dem Grün ausprobieren möchte, der kann mit der Vereinigung clubfreier Golfspieler ganz besonders günstig abschlagen. Für nur 195 Euro pro Kalenderjahr erschließt sich VcG-Mitgliedern auf über 650 Golfanlagen in ganz Deutschland ein wahres Golf-Universum beim Spielen gegen Platzgebühr. Wer sich für eine Mitgliedschaft ab dem 1. August entscheidet, zahlt sogar nur 95 Euro für den Rest des Jahres.

Weitere Informationen über die Vereinigung clubfreier Golfspieler erhalten Sie im Internet unter www.vcg.de.

* Quelle: „Golf. Das Buch.“, Süddeutsche Zeitung GmbH, München

Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten.

Ihr Pressekontakt bei der VcG:

Marketing | Kommunikation

Johannes Podszun

Fon 0611 34104-12 | E-Mail: jp@vcg.de

Claudia Walther

Fon 0611 34104-19 | E-Mail: cw@vcg.de

Die VcG

15 Jahre Erfahrung im Golfmarkt und die Anerkennung des Deutschen Golf Verbandes (DGV) als einzige Interessenvertretung clubfreier Golfspieler in Deutschland machen uns zu einem starken Partner für Golfeinsteiger und Greenfee-Spieler. Als einer der größten Sportvereine Deutschlands mit rund 19.000 Mitgliedern (Stand 12/008) engagieren wir uns gemeinsam mit dem DGV und zahlreichen Golfclubs für die bundesweite Popularisierung des Golfsports. Dies geschieht sowohl auf individueller als auch auf gesellschaftlicher Ebene: Denn erstens bieten wir unseren Mitgliedern die Möglichkeit, bei über 650 Golfanlagen gegen Greenfee Golf zu spielen und zweitens reinvestieren wir die aus unseren Mitgliedsbeiträgen erwirtschafteten Erträge in bundesweite Fördermaßnahmen – bis heute über 12,5 Millionen Euro (Stand 12/2008).